



SOFIs WORLD – Social Finance

baut Biogasanlagen für ein Waisenhaus und eine Highschool in Taita/Kenia.

Armut ist kein Muss in der menschlichen Zivilisation. Die Stiftung SOFIs WORLD – Social Finance will Menschen ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben ermöglichen.

Die junge, rechtsfähige Stiftung SOFIs WORLD – Social Finance, hat in ihrem ersten Jahr 2011 in den Taita Hills/Kenia schon 40 Biogasanlagen für Kleinbauern errichtet. Ziel ist die Initiierung der Entwicklung einer autonomen Biogaswirtschaft, um in der Region mit 220.000 Einwohnern Biogas als nachhaltige Energiequelle zu etablieren. „Wichtigster Grundsatz unserer Arbeit ist es, die Menschen nicht zu passiven Empfängern mildtätiger Gaben zu degradieren, sondern ihnen die Chance zu geben, mit Hilfe unserer Anschubfinanzierung eigenverantwortlich und selbstständig für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.“ – Klaus Haegler, Stifter

In der früher stark bewaldeten Bergregion im Südosten Kenias sind die meisten Bewohner auf die Erträge ihrer kleinen Landwirtschaft mit durchschnittlich zwei bis drei Milchkühen angewiesen. Überwiegend ohne Wasseranschluss und zuverlässige Energieversorgung wird traditionell mit Feuerholz gekocht. Die bisherige Landnutzung hat den Waldbestand um 90% reduziert, die Böden ausgelaugt und abgetragen, Grundwasser abgesenkt und Bäche versiegen lassen.

Mit ihrer eigenen Biogasproduktion bekommen die Bauern eine unabhängige und kostengünstige Energiequelle, die ihnen zuverlässig und ohne den gesundheitsschädlichen Rauch Gas zum Kochen und für Licht liefert. Sie erhalten zusätzlich wertvollsten Bio-Dünger für ihre Landwirtschaft. Die Wälder werden vor weiterer Abholzung geschützt, der CO₂-Ausstoß verringert und

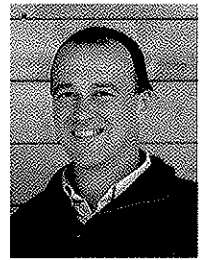
neue Arbeitsplätze geschaffen. Um nachhaltig Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, konzentriert sich SOFIs WORLD auf die Ausbildung der Menschen vor Ort und die Schaffung von Organisationsstrukturen sowie Qualitätskontrollen.

Die fest gemauerten Biogasanlagen haben eine Lebensdauer von 30 Jahren, sind leicht zu bauen und brauchen kaum Wartung. Es wurden schon über 35 Handwerker und ein Supervisor für die Qualitätssicherung ausgebildet, die Kooperation mit den kenianischen Partnern KENFAP und MESPT fest etabliert, Baurichtlinien festgelegt und ein Laden für Biogaszubehör wie Kocher, Lampen und spezifisches Baumaterial eröffnet. Für die Projekterweiterung mit Wasserspeicherung wurde schon ein erstes Training für den Einsatz großer und kostengünstiger Schlauchtanks durchgeführt.

Als neueste Projekte wird SOFIs WORLD nun eine Biogas-Großanlage für ein Waisenhaus in Bura/Taita komplett kostenfrei erstellen. Hier bieten wir Biogaspatenschaften für Waisenkinder an. Unter der partnerschaftlichen Begleitung eines P-Seminars des Tegemseer Gymnasiums wird auch für die St. Mary's Highschool bei Wundanyi eine Anlage für über 400 Schüler gebaut. Hierfür brauchen wir noch wertvolle finanzielle Unterstützung.

Weitere Informationen:
www.sofisworld.net
 Spendenkonto 12079695
 BLZ 711 525 70, Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

Gute Zinsen für einen sinnvollen Zweck!



Erwerben Sie Genussrechte des Biolandhofs Hubert Miller und unterstützen Sie die artgerechte ökologische Tierhaltung. Sie finanzieren damit einen Teil der Hoferweiterung für die ökologische Hähnchenhaltung und erhalten eine attraktive Rendite.

Bio? Logisch! Aus Überzeugung!

Nach Übernahme des elterlichen Betriebes 1992 wurde der Biolandhof Miller zwischen Augsburg und Ammersee konsequent in einen reinen Bio-Betrieb umgewandelt. Derzeit werden vom Biolandhof Miller Brotweizen, Futtergetreide, Kartoffeln und Brotroggen auf rund 45 Hektar bewirtschafteter Fläche produziert. Mit der langfristigen Zupacht eines Hofes vergrößert sich der Biolandhof Miller nun auf 90 Hektar Land. Damit erhalten wir Auslaufflächen für eine artgerechte ökologische und rentable Hähnchenhaltung.

Genussrechte – ein bewährtes Anlagemodell

Als Anleger investieren Sie in das Unternehmen und werden dafür in Form einer vereinbarten jährlichen Ausschüttung am Geschäftserfolg beteiligt. Die Haftung ist dabei auf Höhe der Einlage begrenzt. Dieses Genussrechtsangebot gilt vom 1.1.2012 bis 31.12.2012 bis max. 100.000 €, kein Agio. Es gelten die Genussrechtsbedingungen. **Einstieg ab 2.000 €, Verzinsung bis zu 5 %, mit Inflationsausgleich.** Wir laden Sie herzlich ein, am finanziellen Erfolg vom Biolandhof Miller teilzuhaben – ökologisch, regional und gewinnbringend.

Weitere Informationen zu Genussrechten unter www.genussrechte.org
 Das genaue Angebot erhalten Sie direkt vom Bio-Landwirt Hubert Miller, Tel. 0170 -786 05 69, h.miller@biolandhof-miller.de
 Hubert und Birgitta Miller, Ringstr. 36, 86511 Schmiechen

„Kernige“ Zahlen und Fakten

Wir veröffentlichen in jeder Ausgabe Zahlen, die gegen Atomkraft und für erneuerbare Energien sprechen. Begonnen haben wir im Spatz 5/10 mit den Zahlen 1, 2... Alle Zahlen, die Trudel Meier-Staude von projekt21plus zusammengestellt hat, und viele weitere Informationen finden Sie unter www.nein-zu-atomkraft.de.

27 27.000 Tonnen
 Für die Stromproduktion ist nur leicht spaltbares Uran nutzbar. Das bedeutet, dass in den Brennelementen mehr von dem leicht spaltbaren Uran enthalten sein muss. Deshalb muss der Brennstoff für Atomkraftwerke „angereichert“ werden. Pro Tonne angereichertem Uran fallen mindestens 7 Tonnen abgereichertes Uran an. Aus der deutschen Anreicherungsanlage in Gronau wurden mindestens 27.000 Tonnen Uranmüll nach Russland entsorgt. Einzige Verwendung für abgereichertes Uran: Ummantelung der Uranmunition.

28 28. April 1986
 Im schwedischen Atomkraftwerk Fors-

mark werden über 14mal höhere Radioaktivitätswerte gemessen. Der Kraftwerksleiter verfügt Alarmstufe 2. Die Bevölkerung wird benachrichtigt und das Kraftwerk evakuiert. Etwas später werden auch in Norwegen und Finnland erhöhte Strahlenwerte gemessen. Als Quelle vermutet man ein Kernkraftwerk im Raum Kiew. Die sowjetischen Behörden dementieren vorerst alles. Erst gegen 21 Uhr sendet die sowjetische Nachrichtenagentur TASS eine Erklärung des Ministerrates der UdSSR zu dem GAU in Tschernobyl. **Fortsetzung in der nächsten Ausgabe mit den Zahlen 29, 30...** Die Zahlen wurden zusammengetragen von projekt21plus. Weitere Informationen finden Sie unter www.projekt21plus.de